

Unentschieden gegen den Spitzenreiter

KEGELN SKC Eberfing wahrte beim 4:4 gegen DJK Eichstätt seinen Heimnimbus

Eberfing – Auf heimischer Bahn sind die Sportkegler des SKC Gut Holz Eberfing ein wahrer Favoritenschreck. Sowohl gegen den Zweitplatzierten, Fortuna Schwabmünchen (4,5:3,5), als auch gegen den Dritten, FV Gerlenhofen (7:1), gab es Siege. Und auch im Duell mit dem Spitzenreiter der Landesliga, der DJK Eichstätt, bot das Gut-Holz-Team bestens Paroli. Am Ende hieß es 4:4 (3355:3386 Holz), wobei es aus Eberfingers Sicht „eher eine gefühlte Niederlage“ war, so SKC-Spieler Andreas Gattinger.

Denn lange lagen die Eberfinger bei der Gesamtholzzahl vorn. Wäre es dabei geblieben, hätten sie die zwei Extra-Punkte bekommen und wären als Sieger von der Bahn gegangen.

Bis fünf Schub vor Schluss war noch alles möglich. Dann gelangen den Eichstättern Neuner, die ihnen einen Vorsprung und das Remis bescherten. Nach der ersten Enttäuschung stand für die Eberfinger fest: „Wir sind zufrieden“, betonte Gattinger.

Drei Ergebnisse über 600 Holz

Das Duell des Tages fand in den Mittelpaarungen statt. Eberfings Hubert Resch, der in dieser Saison schon manch mäßiges Ergebnis hatte hinnehmen müssen, lieferte sich mit Andreas Niefnecker vor stattlicher Zuschauerzahl einen spannenden Schlagabtausch auf hohem Niveau. Am Ende musste bei Satzgleichstand die

Holzzahl entscheiden – da hatte Resch (609 Holz/26 im Abräumen) hauchdünn die Nase gegenüber Niefnecker (607/228) vorn. Der Eberfinger glänzte insbesondere im zweiten Satz (177 Holz), während Niefnecker gleich dreimal die 150-Holz-Marke übersprang. Parallel dazu gewann Eberfings Matthias Lange (556 Holz/3 Satzpunkte) klar gegen das Duo Christian Buchner/Marc Kögler (497).

In den Startpaarungen hatten sich die Mannschaften die Punkte geteilt. Gattinger (533/1) unterlag Christian Niebler (587); der Eichstätter hatte in den Sätzen drei und vier stark aufgespielt (314 Holz) und war so davongezogen. Eberfings Ersatzmann Tobias Zahler (559/4) hielt derweil mit gutem Auf-

tritt Eichstätts Christian Spiegel (534) auf Distanz.

In die Schlusspaarungen ging Eberfing mit einem 3:1 und einem leichten Plus von 32 Holz. Eric Kühberger (588/3) heimste gegen Benjamin Heigl (529) den Punkt ein und legte zudem ordentlich Distanz zwischen sich und den Gegner. Allerdings gab es da auf Eichstätter Seite noch Michael Niefnecker. Der ehemalige Erstligaspieler (Schwabsberg/Kipfenberg), für die deutsche U18-Nationalmannschaft als Co-Trainer aktiv, zeigte seine Klasse. Mit 632 Holz (245 im Abräumen) rettete er seinem Team den Tag. Nach zwei Sätzen hatte Niefnecker schon 331 Holz auf dem Konto. Eberfings Alois Kriesmair konnte da

nicht mithalten, mit 510 Holz blieb er unter seinem gewohnten Niveau.

Eberfing kann mit dem 4:4 bestens leben. Mit 18:14 Punkten rangiert der Aufsteiger auf dem fünften Platz und damit in der Mitte der Landesliga Süd. Eichstätt ist mit 24:8 Punkten weiter Erster. Schwabmünchen (22:8) hat noch ein Spiel weniger auf dem Konto, allerdings führt die DJK bei den Mannschaftspunkten deutlich (87,5:76,5).

PAUL HOPP

Nächstes Spiel

Ihre nächste Partie bestreiten die Eberfinger am **Samstag, 5. April**. Dabei trifft der SKC (18:14 Punkte/5. Platz) auswärts auf den abgeschlagenen Tabellenletzten, SSV Bobingen II (0:32/10. Platz).